

Doris Braune

Die naturheilkundliche und homöopathische Begleitung bei operativen Eingriffen

Leseprobe

[Die naturheilkundliche und homöopathische Begleitung bei operativen Eingriffen](#)

von [Doris Braune](#)

Herausgeber: Bellis Frauenschule



<http://www.narayana-verlag.de/b14777>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhalt

1. Warum ein solcher Ratgeber?	15
2. Über den Gebrauch dieses Ratgebers	19
2.1. Was ist eigentlich Homöopathie?	19
2.2. Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbehandlung	22
2.3. Was zählt zu den homöopathischen Mitteln?	23
3. Die Potenz eines homöopathischen Arzneimittels	23
4. Regeln für das Einnehmen homöopathischer Medikamente	25
4.1. Einnahmemenge der homöopathischen Mittel	25
4.1.1. Einnahmemenge bei der C30 Potenz	26
4.1.2. Einnahmemenge bei tiefen Potenzen	26
4.2. Die Einnahmehäufigkeit	26
4.3. Aufbewahrung der Arzneimittel	26
4.4. Welche Nebenwirkungen können homöopathische Arzneimittel haben?	27
4.5. Wo können Sie homöopathische Arzneimittel kaufen?	27
5. Homöopathie und Naturheilkunde vor einem operativen Eingriff	28
5.1. Schock durch Diagnose	28
5.2. Allgemeine Tipps vor einem operativen Eingriff	29
5.3. Zeitpunkt der Operation	30
5.4. Mittel, die vor einer Operation einzunehmen sind	31
6. Homöopathie und Naturheilkunde nach einem operativen Eingriff	32
6.1. Quetschungen, Blutergüsse nach OP	32

6.2. Quetschungen, Blutergüsse nach OPs im Bauchraum, an den Hoden, am Penis oder der weiblichen Brust	33
6.3. Nach Skalpell	34
6.4. Nach Narkose	35
6.5. Katheterisieren	36
6.5.1. Beschwerden nach einem Katheter	37
6.5.2. Entzündung durch Katheter	37
6.5.3. Infektion nach dem Einsatz eines Katheters	37
6.6. Beschwerden nach Intubation	38
6.7. Bei Beschwerden durch Gasansammlung im Bauchraum	38
6.8. Folgen von Röntgenaufnahmen	39
6.9. Kreislaufschock nach Operation	39
6.9.1. Schock durch Blutverlust	41
6.10. Große Entkräftung nach chirurgischem Eingriff	43
6.11. Äußerliche Wundversorgung	45
6.12. Darmlähmung oder Darmverschlingung nach einem operativen Eingriff	45
6.13. Harnverhaltung nach operativem Eingriff	46
6.14. Überempfindlichkeit gegen Schmerzen	47
6.15. Schlaflosigkeit nach einem operativen Eingriff	47
6.16. Thrombose (Blutgerinnsel)	48
6.16.1. Thrombose-Prophylaxe	48
6.16.2. Embolie (Gefäßverschluss durch Blutgerinnsel)	49
6.17. Wundliegen (Dekubitus)	50
6.18. Obstipation (Verstopfung) durch Bettlägerigkeit	51
6.19. Verwachsungen im Bauchraum	52
6.20. Zahn-Operationen, Zahnimplantate	53
6.20.1. Parodontose-Behandlung	53
6.20.2. Wurzelbehandlung	53
6.20.3. Zahnimplantat	53
6.21. Augen-Operation	54
6.22. Operation am Kopf, Gehirn	54
7. Diagnostische Verfahren	54
7.1. Mammografie	55
7.2. Endoskopie	55

7.3. Punktionen/Gewebeentnahme/Endoskopie	56
7.4. Ausschabung der Gebärmutter (Abrasio)	57
7.5. Bauchspiegelung/Laparoskopie/Pelviskopie	59
8. Nach einer Geburt	59
8.1. Nach einer Spontangeburt ohne Komplikationen	59
8.2. Dammschnitt	60
8.3. Dammriss	60
8.4. Kaiserschnitt	60
9. Urogenitalbereich	62
9.1. Blase	62
9.1.1. Blasensteine/operative Entfernung von Blasensteinen	62
9.1.2. Blasensenkung	62
9.1.3. Blasenkarzinom	63
9.2. Prostata	65
9.2.1. Prostatahypertrophie	65
9.2.2. Prostatakarzinom	67
9.3. Hoden	68
9.3.1. Hydrozele	68
9.3.2. Hodenkrebs	70
10. Gynäkologische Operationen	71
10.1. Ovarien - Eierstöcke	71
10.1.1. Eierstockzysten	71
10.1.2. Eierstockentfernung	72
10.1.3. Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom)	73
10.2. Gebärmutter	75
10.2.1. Gebärmutterensenkung	75
10.2.2. Myomentfernung (Myomnukleation)	75
10.2.3. Endometriose	77
10.2.4. Gebärmutterentfernung (Hysterektomie)	78
10.2.5. Gebärmutterkarzinom (Endometriumkarzinom)	78
10.2.6. Konisation (Kegelschnitt)	78

11. Operationen der weiblichen Brust	79
11.1. Gutartige Brusttumoren: Brustzysten	80
11.2. Gutartige Brusttumoren - Fibroadenome	81
11.3. Ernährung und naturheilkundliche Behandlung und Begleitung bei gutartigen Brusttumoren und Mastopathie	82
11.3.1. Brustgesunde Ernährung	82
11.4. Mastopathie	85
11.5. Brustkrebs	87
11.5.1. Nichtinvasive Karzinome (In-situ Karzinome)	88
11.5.2. Invasive Karzinome	91
12. Homöopathische Begleitung bei Krebserkrankungen	93
12.1. Chemotherapie	94
12.1.1. Übelkeit nach Chemotherapie	94
12.1.2. Leberstärkend	97
12.1.3. Nierenstärkend	98
12.1.4. Schleimhautentzündung im Mund durch Chemotherapie	98
12.2. Abmagerung und Entkräftung bei Krebs	98
12.3. Bestrahlung	99
12.3.1. Verbrennungen durch Röntgenstrahlen und nach Strahlenbehandlung	100
12.4. Knochenmetastasen	102
12.5. Lebermetastasen - chronische Leberentzündung	102
12.6. Lungen- und Bauch-Ödeme infolge von Metastasen	103
13. Stärkung eines geschwächten Immunsystems	103
13.1. Zeit, um gesund zu werden	104
13.2. Vorsicht mit Antibiotika	105
13.3. Eine gesunde Darmflora stärkt das Immunsystem	106
13.4. Bewährte Naturheilverfahren bei Erkältungskrankheiten und anderen akuten Infektionen	110
13.4.1. Unterkühlung	111
13.4.2. Grippale Infekte	112

13.4.3. Husten	113
13.4.4. Schnupfen, Stirnhöhlen- und Nebenhöhlenentzündung	114
13.4.5. Ohrenschmerzen/Mittelohrentzündung	115
13.4.6. Halsschmerzen	115
13.4.7. Durchfall	116
13.4.8. Augenbindehautentzündung	117
13.4.9. Hautekzem	117
13.5. HerpesZoster (Gürtelrose)	118
13.5.1. Die schulmedizinische Behandlung von Herpes Zoster	119
13.5.2. Lokale und naturheilkundliche Behandlung von Herpes Zoster	119
13.5.3. Die homöopathische Behandlung von Herpes Zoster	120
14. Blasenentzündungen	122
14.1. Die naturheilkundliche Behandlung	124
14.1.1. Viel trinken	124
14.1.2. Säureproduzierende Nahrungsmittel meiden	125
14.1.3. Enzympräparate	125
14.1.4. Aufbauende Präparate	125
14.2. Was Sie tun können	125
14.3. Weitere Pflanzensäfte	129
14.4. Fußbäder, Wickel	130
14.5. Homöopathische Behandlung einer akuten Blasenentzündung	131
14.6. Blasenkarzinom	137
15. Blasenschwäche	137
16. Harninkontinenz	138
16.1. Stress-Inkontinenz	138
16.2. Drang-Inkontinenz	139

17. Vaginalinfektionen	140
17.1. Wie kommt es zu Vaginalinfektionen?	141
17.2. Diagnose-Verfahren	142
17.2.1. Nativpräparat	142
17.2.2. Bakteriologischer Abstrich	143
17.3. Die verschiedenen Vaginalinfektionen und deren Behandlungsweisen	143
17.3.1. Pilzinfektion	143
17.3.2. Trichomonaden	145
17.3.3. Unspezifische bakterielle Infektion	147
17.3.4. Chlamydien	147
17.3.5. Herpes Genitalis	149
17.3.6. Feigwarzen (Kondylome)	150
17.3.7. Was Sie für eine gesunde Darm- und Scheidenflora außerdem tun können	152
18. Anwendung der Heilpflanzen	153
18.1. Aufguss	153
18.2. Abkochung (Infus) auch Heißwasserauszug genannt	154
18.3. Kaltwasserauszug (Mazeration)	154
18.4. Tinktur	154
18.4.1. Bevorzugte Anwendung	155
18.4.2. Urtinkturen	155
19. Heilpflanzen nach volkstümlichen Namen aufgelistet	165
20. Homöopathische Arzneimittel	169
21. Verwendete Fachliteratur	192
Adressenverzeichnis	196

2. Über den Gebrauch dieses Ratgebers

Dieser Ratgeber ist eine Zusammenstellung von homöopathischen und naturheilkundlichen Mitteln, mit denen Sie operative Eingriffe oder auch schulmedizinische Behandlungen, wie sie bei Krebserkrankungen notwendig sind, unterstützen können. Der Ratgeber richtet sich an Laien und medizinisch ausgebildete Menschen.

Jede Operation stellt ein Trauma, eine große Belastung für Ihren Körper und Ihre Seele, dar. Eine homöopathische Begleitung kann diese Belastung reduzieren und den Heilungsverlauf unterstützen und beschleunigen.

Der Ratgeber umfasst einige Tipps aus dem Bereich der Naturheilkunde und der Ernährung, mit denen ich in der Operationsbegleitung und zur Stärkung der Lebenskraft gute Erfahrungen gemacht habe. Der Schwerpunkt liegt auf der homöopathischen Begleitung. Dieser Ratgeber ist anwendbar bei allen operativen Eingriffen. Der Schwerpunkt meiner Erfahrungen liegt jedoch auf der Begleitung operativer Eingriffe im gynäkologischen Bereich.

Lesen Sie den Ratgeber in aller Ruhe und nicht erst unmittelbar vor einem notwendigen operativen Eingriff. So können Sie sich mit den Grundzügen dieser Behandlungsweise etwas vertraut machen. Wenn Sie nicht daran interessiert sind, das Grundprinzip der Homöopathie zu verstehen, oder im Gegenteil damit bereits vertraut sind, können Sie das erste Kapitel „Was ist Homöopathie“ überspringen. Für Leserinnen und Leser, denen die Grundzüge einer homöopathischen Behandlung bisher unbekannt sind, gilt: Halten Sie sich an die Angaben zur Dosierung und Indikation.

2.1. Was ist eigentlich Homöopathie?

Homöopathie ist eine Therapieform, mit der alle Erkrankungen behandelt werden können, auch schwere chronische Erkrankungen wie Krebs, Diabetes usw. Manche schulmedizinische Behandlungen und Operationen können sinnvoll und ergänzend sein.



Doris Braune

Die naturheilkundliche und
homöopathische Begleitung bei
operativen Eingriffen

200 Seiten, kart.
erschienen 2012



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de